

Pressemitteilung

12. September 2016

Sprache als Schlüssel für Integration **PH Heidelberg qualifiziert Lehrende für DaF-/DaZ-Integrationskurse**

Die Pädagogische Hochschule Heidelberg bietet zum Wintersemester 2016/2017 erstmals das berufsbegleitende Weiterbildungsangebot „Deutsch als Fremdsprache /Deutsch als Zweitsprache“ an. Das Angebot richtet sich insbesondere an Lehrende, die bereits in Integrationskursen tätig sind und noch die Zulassung durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) benötigen; darüber hinaus können sich Interessierte anmelden, die zukünftig in Integrationskursen oder anderen DaF-/DaZ-Kursen unterrichten möchten. Der 1-semesterige Kurs der Pädagogischen Hochschule Heidelberg beginnt am 29. September 2016; der erfolgreiche Abschluss wird mit einem „Diploma of Advanced Studies“ zertifiziert.

„Sprache ist der Schlüssel für Integration“, so Theresia Bauer, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg. Damit Integration gelingen kann, müssen Flüchtlinge demnach schnell die deutsche Sprache erlernen. Diesem Zweck dienen vor allem die Integrationskurse, für die qualifiziertes Lehrpersonal jedoch schwer zu finden ist. Um diese Lücke zu schließen, bietet die Pädagogische Hochschule Heidelberg mit Unterstützung des Wissenschaftsministeriums nun das Weiterbildungsangebot „Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache“ an.

Das Angebot baut auf der Zusatzqualifikation „Deutsch als Fremdsprache“ der Pädagogischen Hochschule Heidelberg auf und richtet sich insbesondere an Lehrende, die bereits in Integrationskursen tätig sind und noch die Zulassung durch das BAMF benötigen. Darüber hinaus steht die Weiterbildung auch Interessierten offen, die zukünftig in Integrationskursen oder anderen DaF-/DaZ-Kursen unterrichten möchten. Teilnahmevoraussetzung ist in beiden Fällen ein abgeschlossenes erstes Hochschulstudium.

Im Rahmen der Weiterbildung beschäftigen sich die Teilnehmenden mit den Strukturmerkmalen der deutschen Sprache, mit Grundfragen des Zweitspracherwerbs und der Didaktik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache, mit sprachlichem und interkulturellem Lernen, Zielgruppenspezifika der Erwachsenenbildung sowie der Bedeutung von Flucht und Migration als Herausforderungen für die Identität.

Die Dauer der Weiterbildung beträgt ein Semester, die Qualifizierung umfasst 30 ECTS-Punkte. Es handelt sich um fortlaufende Veranstaltungen über 17 Workshop-Tage in Seminarform, verbunden mit betreuten Selbstlern-Phasen. Die Seminare werden ergänzt durch reflektierte Unterrichtserfahrung sowie den Erwerb einer (Kontrast-)Sprache in Grundzügen. Kursbeginn ist der 29. September 2016, Bewerbungsschluss ist der 27. September. Die Teilnehmergebühr beträgt etwa 500 Euro/Person; über das BMBF besteht unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit einer Kostenrückerstattung. Der erfolgreiche Abschluss der Weiterbildung wird mit einem „Diploma of Advanced Studies“ zertifiziert, welches wiederum Voraussetzung für eine Zulassung als Lehrkraft für Integrationskurse durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge ist.

Nähere Informationen finden Sie unter www.ph-heidelberg.de/professional-school.

An der Pädagogischen Hochschule Heidelberg werden rund 4.700 Studierende von etwa 300 hauptamtlichen ProfessorInnen bzw. Lehrenden und zahlreichen zusätzlichen Lehrbeauftragten betreut. Die Kernaufgaben der Hochschule sind die Bildung pädagogischer Fach- und Führungskräfte, die bildungswissenschaftliche, fachdidaktische und sonderpädagogische Forschung und Weiterbildung sowie die Qualifizierung von DoktorandInnen und PostdoktorandInnen.

Kontakt für die Medien:

Verena Loos

Presse & Kommunikation

Pädagogische Hochschule Heidelberg

+49 6221 477-671

presse@vw.ph-heidelberg.de